

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tino Schopf (SPD)

vom 19. August 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. August 2024)

zum Thema:

M10 wieder in den Takt bringen

und **Antwort** vom 13. September 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Sep. 2024)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Tino Schopf (SPD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/20121
vom 19. August 2024
über M10 wieder in den Takt bringen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die BVG um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

Frage 1:

Welche Durchschnittsgeschwindigkeit erreichte die Straßenbahnlinie M10 auf ihrem Streckenverlauf seit 2020, bei welcher Umlaufzeit und mit wie vielen Fahrzeugen? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Antwort zu 1:

Die Entwicklung der Durchschnittsgeschwindigkeit und Umlaufzeit der Linie M10 sowie die Anzahl der benötigten Fahrzeuge zwischen den Endhaltstellen stellen sich nach Auskunft der BVG wie folgt dar:

Jahr	Durchschnitts- geschwindigkeit (km/h)	Umlaufzeit (Minuten)	Anzahl der Fahrzeuge
2020	15,0	95	19
2021	14,9	95	19
2022	14,6	95	19
2023	14,3	95 bis 08.09. 105 ab 09.09.	19 bis 08.09. 21 ab 09.09.
2024	14,2	115	23

Diese Daten basieren auf den QKZ-Abfragen der BVG für fahrgastrelevante Strecken an allen Tagen und zu allen Zeiten.

Frage 2:

Auf welchen Streckenabschnitten bzw. an welchen Haltestellen kommt es nach Erkenntnissen des Senats zu zeitlichen Verlusten im Betriebsablauf und mit welchen konkreten Maßnahmen wurde seit 2020 darauf reagiert? (Aufstellung unter Nennung von Gründen erbeten.)

Antwort zu 2:

Die Linie M10 verzeichnet auf bestimmten Linienabschnitten während der Spitzenstunden des Kfz-Verkehrsaufkommens hohe Verlustzeiten im Vergleich zur verkehrarmen Betriebszeit. Folgende Abschnitte sind betroffen, mit einer Verlustzeit je Richtung von 2-4 Minuten:

- Lesser-Ury-Weg <> S+U Hauptbahnhof
- U Bernauer Str. <> Wolliner Str.
- U Eberswalder Str. <> Husemannstr.
- Prenzlauer Allee/Danziger Str. <> Winsstr.
- Landsberger Al./Petersb. S. <> Straßmannstr.
- Bersarinplatz <> U Frankfurter Tor

Folgende Maßnahmen wurden eingeleitet:

- Feinjustierung der Lichtsignalanlagen der Straßenbahnneubaustrecke Turmstraße I (erfolgt schrittweise, zum Teil bereits erfolgt)
- Feinjustierung der Lichtsignalanlage Invalidenstraße/ Chausseestraße (Prüfung von Optimierungsmöglichkeiten in Arbeit)
- neue verkehrabhängige Steuerung am Frankfurter Tor (Projektierung abgeschlossen, Umsetzung noch 2024 geplant)
- Gleisabmarkierung auf der Warschauer Brücke zusammen mit dem Umbau von drei Lichtsignalanlagen (Projektierung in Arbeit)

Frage 3:

Auf welchen Streckenabschnitten verfügt die Straßenbahnlinie M10 zwischen Warschauer Straße und Turmstraße kein eigenes Gleisbett und welche Anpassungen wurden diesbezüglich seit 2020 vorgenommen? (Aufstellung erbeten.)

Antwort zu 3:

Auf folgenden Streckenabschnitten wird die Straßenbahnlinie M10 fahrbahnbündig geführt:

- Rathenower Straße
- Invalidenstraße
- Bernauer Straße
- Eberswalder Straße
- Danziger Straße zwischen Schönhauser Allee und Knaackstraße
- Bersarinplatz
- Warschauer Brücke

Seit 2020 wurden - bis auf die Inbetriebnahme der Neubaustrecke Turmstraße I - diesbezüglich keine Veränderungen vorgenommen. Es wird aber auf die letztgenannte Maßnahme in der Antwort auf Frage 2 verwiesen.

Frage 4:

Wie viele Lichtsignalanlagen (LSA) befinden sich auf der Strecke der M10 und wie viele sowie welche LSA verfügen über eine Vorrangschaltung für die Straßenbahn?

Antwort zu 4:

Die Linie M10 passiert insgesamt 52 signalisierte Knotenpunkte oder Querungsstellen. Davon verfügen 51 Knotenpunkte bzw. Querungsstellen über eine ÖPNV-Beeinflussung.

Frage 5:

Für welche LSA auf der Strecke der M10 ist zu welchem Zeitpunkt die Nachrüstung mit einer Vorrangschaltung für die Straßenbahn vorgesehen. (Aufstellung nach LSA-Standort mit zeitlichem Fahrplan erbeten.)

Antwort zu 5:

Die Nachrüstung einer ÖPNV-Beeinflussung ist für die Kreuzung am Frankfurter Tor vorgesehen (vgl. Antwort auf Frage 2).

Frage 6:

In wie vielen Fällen ist die Vorrangschaltung der LSA im Streckenverlauf der Linie M10 derzeit nicht in Betrieb und welche Gründe liegen hierfür vor? (Aufstellung nach LSA-Standort, Gründen sowie zeitlichem Fahrplan zur Instandsetzung erbeten.)

Antwort zu 6:

An folgenden Lichtsignalanlagen (LSA) ist die ÖPNV-Beeinflussung gegenwärtig außer Betrieb:

- Bernauer Straße / Gartenstraße aufgrund Langsamfahrstelle wegen Gleisschäden, angepasste Steuerung in der Projektierung, Fertigstellungstermin kann nicht genannt werden
- Schönhauser Allee / Danziger Straße / Eberswalder Straße aufgrund Langsamfahrstelle wegen Gleisschäden, Instandsetzung im September 2024 vorgesehen.
- Danziger Straße / Dunckerstraße aufgrund festgestelltem Softwarefehler nach Umbau der LSA, Behebung in Arbeit, Umsetzungstermin noch nicht bekannt
- Danziger Straße / Greifswalder Straße wegen laufender Baumaßnahmen an der Kreuzung, Endtermin nicht bekannt
- Danziger Straße / Kniprodestraße, Projektierung neuer verkehrsabhängiger Steuerung nach Umbau der Kreuzung noch in Arbeit, Umsetzung für 2024 geplant

Frage 7:

An welchen LSA auf dem Streckenverlauf der M10 ist künftig der Einsatz einer Vorrangschaltung für die Straßenbahn angedacht bzw. konkret geplant? (Aufstellung nach LSA-Standort sowie aktuellem Planungs- bzw. Umsetzungsstand erbeten.)

Antwort zu 7:

Es wird auf die Antworten zu den Fragen 4 und 5 verwiesen.

Frage 8:

Welche Bautätigkeiten, die den Betriebsablauf der M10 beeinflussen können/werden, sind dem Senat im für die Jahre 2024 und 2025 bereits heute bekannt? (Aufstellung erbeten.)

Antwort zu 8:

Der Betriebsablauf der M10 wird im Zuge der Erneuerung der Petersburger Straße ab 16.09.24 für einen Zeitraum von ca. drei Jahren beeinflusst. Zusätzlich werden an der Kreuzung Landsberger Allee/ Danziger Straße / Petersburger Straße im Oktober 2024 für ca. drei Wochen Gleisbauarbeiten stattfinden. Weiterhin sind im 1. Quartal 2025 Gleisbauarbeiten im Bereich der Warschauer Brücke geplant.

Frage 9:

Ist der Beantwortung meiner Fragen aus Sicht des Senats noch etwas hinzuzufügen?

Antwort zu 9:

Zu weiteren Informationen wird auf die Antworten zu den Schriftlichen Anfragen Nr. 19/18022 und Nr. 19/19804 verwiesen.

Berlin, den 13.09.2024

In Vertretung
Johannes Wieczorek
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt